**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 05.03.2014

**Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2006
der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006
 - 1. Daten zur Haushaltssatzung
 - 2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie Darstellung der finanzwirtschaftlichen Lage und Bewertung des Jahresabschlusses
 - 3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind
 - 4. Darstellung von zu erwartenden möglichen finanzwirtschaftlichen Risiken, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

1. Daten zur Haushaltssatzung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG sowie § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr wurde am 13.02.2006 vom Rat der Stadt Dannenberg (Elbe) beschlossen.

Sie enthielt folgende Festsetzungen:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	6.413.700 Euro
Ordentliche Aufwendungen	6.413.700 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.736.800 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	5.479.200 Euro

Durch größere Veränderungen im Haushaltsjahr, vor allem im Bereich der Investitionen, war die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich. Mit diesem änderten sich die Festsetzungen wie folgt:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	+ 168.400 Euro auf	6.582.100 Euro
Ordentliche Aufwendungen	+ 168.400 Euro auf	6.582.100 Euro

Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	+ 168.400 Euro auf	5.905.200 Euro
Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	- 34.900 Euro auf	5.514.100 Euro

Die investiven Einzahlungen wurden um 131.900 Euro auf 1.617.100 Euro und die investiven Auszahlungen um - 701.500 Euro auf 783.700 Euro neu festgesetzt.
Die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit wurden um 798.600 Euro auf 1.225.200 Euro erhöht.

2. Erläuterungen zum Verlauf der Haushaltswirtschaft

a) Entwicklung der Verschuldung

In der Rechnungsperiode 2006 wurden Umschuldungen nach Ablauf der Zinsbindungsfristen in Höhe von 1.115.932,00 Euro vorgenommen. Es handelte sich hierbei um eine weitere kurzfristige Umschuldung wie im Dezember 2005. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Insgesamt wurden für Kredittilgungen des Jahres 2006 ein Betrag von 2.340.957,20 € ausgezahlt, wovon 1.115.932,00 € auf Umschuldungen entfielen.

Der Stand der Schulden für Investitionen betrug am 31.12.2005	5.776.733,24 €
Zugang durch neue Kredite (ohne Umschuldung)	0,00 €
Abgang durch Tilgung für 2006 (ohne Umschuldung)	- 1.225.025,20 €
Schuldenstand am 31.12.2006	4.551.708,04 €

b) Liquiditätskredite

- a) Genehmigungsfreier Höchstbetrag von 1/6 der Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit
984.200 EUR
- b) festgesetzter Liquiditätskredit
900.000 EUR
- c) genehmigter Liquiditätskredit
war nicht erforderlich
- d) Am 31.12.2006 wurden keine Liquiditätskredite benötigt, was einer Senkung von
491.567,73 EUR gegenüber dem 01.01.2006 entspricht.

c) Erwirtschaftete Abschreibungen

Im Gesamtergebnisplan 2006 waren Abschreibungen in Höhe von 678.100,00 EUR vorgesehen. Tatsächlich erwirtschaftet sind Abschreibungen in Höhe von 663.591,70 EUR auf das Anlagevermögen.

Bei gleichzeitigen Finanzauszahlungen für Investitionstätigkeiten von 288.019,83 EUR konnte das Prinzip der Vermögenserhaltung nur teilweise verwirklicht werden.

d) Entwicklung der offenen Forderungen

Die offenen Forderungen betragen am 31.12.2006 221.782,78 Euro. Am 01.01.2006 beliefen sich diese auf 342.301,29 EUR. Zum 31.12.2006 wurde eine Gewerbesteuerrestebereinigung in Höhe von 387.967,22 Euro durchgeführt.

e) Entwicklung der offenen Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2006 aus Lieferungen und Leistungen betragen 112.351,16 EUR. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Verbindlichkeiten an Kreditoren aus noch nicht bezahlten Rechnungen zum 31.12.2006.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie überwiegend wie folgt zusammen:

Sonst. Durchlaufende Posten -0,30 Euro

f) Übersicht über die Investitionen

Der Haushaltsplan 2006 wies investive Einzahlungen in Höhe von 1.617.100 € und investive Auszahlungen in Höhe von 783.700 € aus.

Kreditaufnahmen waren im Jahr 2006 nicht vorgesehen.

Daneben wurden aus dem Jahr 2005 investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 184.557,79 € als Haushaltsausgabereste übertragen.

Tatsächlich konnten investive Einzahlungen in Höhe von 1.410.442,39 € erzielt werden. Veränderungen haben sich auch bei den Auszahlungen ergeben. Dem Planansatz von 783.700,00 € (incl. Haushaltsreste = 968.257,79 €) standen nur Auszahlungen in Höhe von 288.019,83 € gegenüber.

Aus der investiven Tätigkeit konnte ein Liquiditätsüberschuss in Höhe von 1.122.422,56 Euro erzielt werden.

Die im Jahre 2006 eingeplanten Investitionen wurden, soweit erforderlich, im Jahre 2007 erneut in den Haushaltsplan aufgenommen.

Die **Auszahlungen des Berichtsjahres** teilen sich wie folgt auf:

Art der Auszahlungen	aus HAR	aus 2006	Summe
für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00 €	7.777,88 €	7.777,88 €
für Baumaßnahmen	81.682,29 €	74.359,64 €	156.041,93 €
für Zuweisungen	58.996,36 €	65.203,66 €	124.200,02 €
Summe	140.678,65 €	147.341,18 €	288.019,83 €

Übersicht über die Abwicklung der übertragenen Haushaltsreste aus 2005:

Maßnahme	HAR 2005	verfügt	Rest
Tiefbaukosten Parkplätze	37.657,11 €	0,00 €	0,00 €
Kurvenabflachung Breeser Weg	590,25 €	141,12 €	0,00 €
Zuweisungen an Betriebe für Ansiedlungen	58.996,36 €	58.996,36 €	0,00 €
Erschließungsanlage Hermann-Löns-Straße	6.500,00 €	727,10 €	5.772,90 €
Erneuerung der Oberflächenentwässerung Tramm	75.314,07 €	75.314,07 €	0,00 €
Grundstückszufahrten Jeetzalallee	5.500,00 €	5.500,00 €	0,00 €
Summe	184.557,79 €	140.678,65 €	5.772,90 €

Zur Fertigstellung der vorstehenden Maßnahmen sind noch folgende Mittel weiterhin zur Verfügung zu halten:

Erschließungsanlage Hermann-Löns-Straße	5.772,90 €
Summe	5.772,90 €

Aus den Budgetresten sind somit Mittel in Höhe von 38.106,24 € (184.557,79 € ./. 140.678,65 € ./. 5.772,90 €) eingespart worden.

Für Investitionen des Jahres 2006 wurden für folgende Maßnahmen Haushaltsreste gebildet:

Erneuerung der Oberflächenentwässerung Tramm	118.941,16 €
Zuweisungen an Betriebe für Ansiedlungen	107.596,34 €
Dorferneuerung Breese in der Marsch	24.870,82 €
Sekundärerersch. Biogasanlage Gewerbegebiet	17.172,48 €
Flurneuerungsverfahren Splietau	25.000,00 €
Summe	293.580,80 €

Insgesamt wurden damit **299.353,70 Euro** in das Haushaltsjahr 2007 übertragen.

Die **Einzahlungen** des Berichtsjahres teilen sich wie folgt auf:

Art der Einzahlungen	den Vorjahren Zuzuordnen	2006 zuzuordnen	Summe
aus Zuwendungen für Investitionen	0,00 €	31.827,00 €	31.827,00 €
aus Beiträgen für Investitionen	0,00 €	86.014,58 €	86.014,58 €
aus Veräußerungen des Sachvermögens	0,00 €	1.292.600,81 €	1.292.600,81 €
aus Veräußerungen von Finanzvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe	0,00 €	1.410.442,39 €	1.410.442,39 €

g) Bewertung des Jahresabschlusses

a) Ergebnishaushalt

Ordentliches Ergebnis

Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss in Höhe von 146.017,63 Euro aus. Die Haushaltsplanung ist von einem ausgeglichenen Haushalt ausgegangen. Die Erträge liegen 473.999,11 Euro, die Aufwendungen 327.981,48 Euro höher als geplant, was auf die Auflösung und Neubildung von Rückstellungen für zu zahlende Umlage zurückzuführen ist.

Dadurch ist eine weitere Entspannung der Haushaltslage der Stadt Dannenberg (Elbe) eingetreten.

Außerordentliches Ergebnis

Durch eine Vielzahl von Grundstücksgeschäften, hauptsächlich aber durch den Verkauf der städtischen Wohnblocks, ist im außerordentlichen Ergebnishaushalt ein Überschuss in Höhe von 836.574,18 Euro entstanden.

Übertragung von Budgets

Im Gegensatz zu Zeiten der früheren kameralen Haushaltswirtschaft wurden im Berichtsjahr keine Budgetreste gebildet, obwohl dies nach den Budgetvermerken möglich gewesen wäre.

b) Finanzhaushalt

Finanzrechnung lfd. Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit liegen 198.361,88 Euro höher als geplant, bei den Auszahlungen ist das Ergebnis um 157.578,55 Euro niedriger als geplant, so das aus

laufender Verwaltungstätigkeit eine Verbesserung in Höhe von 355.940,43 Euro gegenüber der Haushaltsplanung erzielt werden konnte.

Finanzrechnung Investitionstätigkeit

Aus der Investitionstätigkeit wurde bei Einzahlungen von 1.410.442,39 Euro und Auszahlungen von 288.019,83 Euro ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 1.122.422,56 Euro erzielt.

Finanzrechnung Finanzierungstätigkeit

Neben einer Umschuldung von 1.115.932,00 Euro steht hier die ordentliche Tilgung mit 114.691,55 Euro und eine Sondertilgung aus den Verkaufserlösen der Wohnanlagen in Höhe von 1.110.333,65 Euro zu Buche. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen waren nicht vorhanden.

Finanzrechnung haushaltsunwirksame Einzahlungen/Auszahlungen

Hier gab es Einzahlungen von 1.878,97 Euro und Auszahlungen von 2.647,09 Euro, so dass hier ein Finanzmitteldefizit in Höhe von 768,12 Euro entstanden ist.

Insgesamt hat sich die Kassenlage der Stadt Dannenberg (Elbe) um 643.669,67 Euro verbessert.

Durch die vorgenommene Sondertilgung hat sich die Stadt Dannenberg (Elbe) für die kommenden Jahre eine verbesserte Ausgangsposition geschaffen. Der Ergebnishaushalt wird durch die geringeren Zinsaufwendungen entlastet, der Finanzhaushalt profitiert von Minderauszahlungen im Bereich der Finanzierungstätigkeit.

Kern

**Stadt Dannenberg (Elbe)
Der Stadtdirektor**

Dannenberg (Elbe), den 05.03.2014

**Anhang
zum Jahresabschluss 2006 der Stadt Dannenberg (Elbe)**

Inhalt

- 1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses
- 2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen
- 3. Beschreibung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie der Abweichungen
- 4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- 5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben könnten
- 6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge, die nach den einzelnen Jahren getrennt angegeben werden
- Anlagen:
 - Anlagenübersicht
 - Forderungsübersicht
 - Schuldenübersicht

1. Erläuterungen zu den wichtigsten Ergebnissen des Jahresabschlusses

Die Stadt Dannenberg (Elbe) buchte 2006 aufgrund des Modellprojektes Doppik mit dem in diesem Zusammenhang eingeführten Teilhaushalten und Kontenplan. Der Haushalt bildete die damaligen Verwaltungsstrukturen ab und hatte einen Kontenplan der Stadt Uelzen als Buchungsgrundlage. In einigen Fällen stimmen die Zuordnungen der einzelnen Sachkonten zu den Aggregationsebenen gem. §§ 2 u. 3 GemHKVO nicht mit den mittlerweile geltenden Vorgaben des Nds. Landesamtes für Statistik überein. Diese Zuordnungen wurden weitgehend beibehalten, um einen besseren Vergleich mit dem damals verabschiedeten Haushaltsplan zu ermöglichen.

a) Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf **7.056.099,11 EUR**, die ordentlichen Aufwendungen auf **6.910.081,48 EUR**. Das ordentliche Ergebnis weist somit einen Überschuss in Höhe von **146.017,43 EUR** auf, damit konnte gem. § 17 Abs. 1 GemHKVO ein Haushaltsausgleich erzielt werden. Das außerordentliche Ergebnis schließt ebenfalls mit einem Überschuss ab, dessen Höhe **836.574,18 EUR** beträgt, so dass insgesamt ein **Überschuss** von **982.591,81 EUR** entstanden ist.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	-75.000,00	-71.257,46	-3.742,54
301200	Erträge aus Grundsteuer B	-1.165.000,00	-1.171.586,62	6.586,62
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	-2.650.000,00	-2.639.069,70	-10.930,30
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-1.251.600,00	-1.301.928,00	50.328,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-185.500,00	-190.016,00	4.516,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	-85.000,00	-78.080,60	-6.919,40
303200	Erträge aus Hundesteuer	-31.000,00	-30.059,94	-940,06
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	-15.500,00	-18.138,00	2.638,00
		-5.458.600,00	-5.500.136,32	41.536,32

Das Ergebnis entspricht in etwa der Haushaltsplanung.

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
313800	Sonstige Zuweisungen	0,00	-82,80	82,80
314010	Zuweisungen vom Bund	-5.000,00	-5.000,00	0,00
314100	Zuweisungen vom Land	-13.000,00	0,00	-13.000,00
	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeinden	-7.100,00	-7.096,92	-3,08
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	-1.000,00	0,00	-1.000,00
314700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	-15.000,00	-1.362,00	-13.638,00
		-41.100,00	-13.541,72	-27.558,28

Eingeplante Zuweisungen im Bereich des Marketings, die nicht realisiert werden konnten, führen hier zu Mindererträgen von rd. 27.000,00 Euro.

030 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Dem Ansatz von 576.900 Euro stehen tatsächliche Erträge von 562.448,83 Euro gegenüber.

040 Transfererträge

Transfererträge waren nicht vorhanden.

050 öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge)

Hier war ein Ertrag aus Benutzungsgebühren in Höhe von 25.300,00 Euro geplant. Tatsächlich beliefen sich die Erträge auf 20.352,71 Euro.

060 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	-72.600,00	-68.208,76	-4.391,24
342100	Erträge aus Verkauf	-100,00	-77,40	-22,60
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-27.200,00	-25.987,45	-1.212,55
		-99.900,00	-94.273,61	-5.626,39

Hier gibt es keine wesentlichen Abweichungen.

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	-13.300,00	-14.429,90	1.129,90
348230	Erträge aus Erstattungen von Mitgliedsgemeinden	0,00	-2.139,67	2.139,67
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	-18.000,00	-7.063,17	-10.936,83
348800	Erträge aus Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	-180,00	180,00
348820	Erträge aus Nebenk. des Geldverkehrs (Bankgeb.)	0,00	-192,63	192,63
		-31.300,00	-24.005,37	-7.294,63

Im Bereich der Gemeindeentwicklung waren 18.000,00 Euro für die Erstattung von Aufwendungen für die Bebauungsplanung eingeplant. Es wurden nur rd. 7.000,00 Euro Ertrag erzielt, was die Hauptursache für die Abweichung von der Haushaltsplanung bedeutet. Der Gesamtergebnisplan weist durch eine andere Zuordnung einen Betrag von 23.812,74 Euro auf.

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Hier sind die Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten von der Samtgemeinde (Ansatz: - 55.000,00 Euro, Ergebnis: -66.980,50 Euro) und die Gewerbesteuvollverzinsung (Ansatz: - 15.000,00 Euro, Ergebnis: -91,20 Euro) zu finden. Weiterhin sind Zinseinnahmen von Privat in Höhe von 80,09 Euro sowie 0,76 Euro Dividende eingenommen worden. Insgesamt beträgt diese Ergebnisposition 67.152,53 Euro.

110 sonstige ordentliche Erträge

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	-250.000,00	-252.400,00	2.400,00
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	-27.500,00	-38.565,07	11.065,07
356200	Erträge aus Nebenforderungen	-1.500,00	-630,45	-869,55
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	0,00	3.909,50	-3.909,50
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	0,00	-486.502,00	486.502,00
		-279.000,00	-774.188,02	495.188,02

Mehrerträge bei den Konzessionsabgaben sowie die Auflösung von Rückstellungen zur Finanzierung der zu zahlenden Umlagen führen hier zu einer Verbesserung des Ergebnisses im Vergleich zur Haushaltsplanung. Die Differenz zur Gesamtergebnisrechnung in Höhe von 192,63 Euro entspricht der Differenz der Position 070.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	0,00	1.407,58	1.407,58
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	0,00	78,58	78,58
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	0,00	381,36	381,36
		0,00	1.867,62	1.857,62

Es handelt sich noch um restliche Personalwendungen für Hausmeistertätigkeiten für die mittlerweile verkauften Wohnblocks. Die Gesamtergebnisrechnung weist hier einen Betrag in Höhe von 34.268,52 Euro auf. Die Differenz ist durch die damalige andere Zuordnung der Aufwandsentschädigungen zu erklären.

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421115	Unterhaltung d. Gebäude (ab 2012 nicht verwenden)	8.100,00	8.122,37	22,37
421116	Unterhaltung der Gebäude	0,00	790,87	790,87
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	41,76	41,76
421122	Unterhaltung d. Gebäudeeinrichtungen (nicht verw.)	500,00	0,00	-500,00
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	45.000,00	30.619,26	-14.380,74
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	2.500,00	0,00	-2.500,00
421130	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	0,00	41,60	41,60
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	35.500,00	31.657,79	-3.842,21
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	17.500,00	10.440,75	10.440,75
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	463.400,00	341.759,64	-121.640,36
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	3.500,00	711,60	-2.788,40
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	19.200,00	4.621,69	-14.578,31
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	0,00	200,33	200,33
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	500,00	685,41	185,41
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	0,00	5,58	5,58
424116	Versicherungen	28.500,00	25.343,06	-3.156,94
424117	Gebäudereinigung	500,00	163,49	-336,51
424118	Straßenreinigungsgebühren	700,00	755,04	55,04
424119	Entwässerungsgebühren	2.000,00	0,00	-2.000,00
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	6.600,00	3.770,46	-2.829,54
424122	Sonstige Dienstleistungen	1.600,00	954,20	-645,80

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	2.300,00	2.721,30	421,30
424124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	263,45	263,45
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	21.500,00	16.946,22	-4.553,78
424127	Grundsteuer	6.000,00	4.780,60	-1.219,40
424195	Strom, Gas, Wasser (gesperrt ab 2008!!!)	88.300,00	77.493,06	-10.806,94
426120	Aufwendungen für Fortbildung	800,00	0,00	-800,00
426150	Dienstreisen	1.000,00	445,64	-554,36
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	25.200,00	30.940,49	5.740,49
		780.700,00	594.275,66	-186.424,64

Die erhebliche Unterschreitung der Haushaltsansätze ist überwiegend auf Einsparungen bei der Straßenunterhaltung. Der Unterhaltung des beweglichen Sachanlagevermögens und der Unterhaltung der Außenanlagen zurückzuführen. Die Gesamtergebnisrechnung weist durch abweichende Zuordnungen einen Betrag in Höhe von 831.853,99 Euro auf.

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	678.100,00	663.591,70	-14.508,30
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	7.648,99	7.648,99
	Summen	678.100,00	671.240,69	-6.859,31

Bei der Abschreibung auf das Finanzvermögen handelt es sich um das Ausbuchen von verjährten Mietenrückständen.

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451600	Zinsen an sonst. öff. Sonderrechnungen	129.100,00	131.327,95	2.227,95
451700	Zinsen an Kreditinstitute	125.800,00	123.477,41	-2.322,59
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	5.000,00	332,86	-4.667,14
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	15.000,00	-9.079,56	-24.079,56
		274.900,00	246.058,66	-28.841,34

Bei den Liquiditätskreditzinsen konnten aufgrund der zufriedenstellenden Kassenlage Einsparungen von rd. 4.600,00 Euro erzielt werden. Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer ist durch die falsche Zuordnung in new system ein Ertrag entstanden.

250 Transferaufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431210	Zuweisung an Samtgemeinde	26.100,00	0,00	-26.100,00
431800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	23.600,00	23.550,00	-50,00
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	5.600,00	5.600,00	0,00
434100	Gewerbesteuerumlage	525.000,00	654.908,00	129.908,00
437210	Kreisumlage	1.867.000,00	1.904.712,00	37.712,00
437211	Zuführung zur Rückstellung (Kreisumlage)	0,00	484.895,00	484.895,00
437220	Samtgemeindeumlage	1.567.000,00	1.598.600,00	31.600,00
437221	Zuführung zur Rückstellung (Samtgemeindeumlage)	0,00	411.371,00	411.371,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	119.200,00	74.645,10	-44.554,90
		4.133.500,00	5.158.281,10	1.024.781,10

Der Mehraufwand gegenüber der Haushaltsplanung beruht auf den für die zu erwartenden höheren Umlagen für Kreis und Samtgemeinde gebildeten Rückstellungen von insgesamt 896.266,00 Euro sowie höherer Gewerbesteuerumlage aufgrund Nachzahlungen für 2005 in Höhe von 129.908,00 Euro.

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442100	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	4.500,00	4.294,80	-205,20
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	32.000,00	28.084,72	-3.915,28
442910	Verfügungsmittel	1.000,00	1.291,35	291,35
442920	Mitgliedsbeiträge	2.800,00	3.095,63	295,63
443110	Büromaterialien	2.000,00	106,34	-1.893,66
443111	Zeitschriften und Bücher	0,00	86,50	86,50
443112	Fernmeldegebühren	200,00	216,55	16,55
443114	Postgebühren	3.000,00	0,00	-3.000,00
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	15.000,00	13.933,05	-1.066,95
443116	Planungsaufwendungen	53.000,00	54.965,28	1.965,28
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	6.000,00	2.701,14	-3.298,86
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	13.500,00	6.595,24	-6.904,76
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	8.000,00	7.958,00	-42,00
443122	Sonstige Sachaufwendungen	115.500,00	30.483,54	-85.016,46
445210	Kostenerstattung an die Samtgemeinde	68.500,00	66.104,73	-2.395,27
445300	Kostenerstattungen an Zweckverbände und dergl.	0,00	18.440,98	18.440,98
		325.000,00	238.357,85	-86.642,15

Vor allem durch Einsparungen bei den sonstigen Sachaufwendungen (im Bereich Immobilienmanagement) sind hier Einsparungen von insgesamt rd. 86.600,00 Euro zu verzeichnen.

Die Gesamtergebnisrechnung weist hier einen negativen Betrag von -31.621,48 aus. ausgeworfen. Die dadurch entstandene Differenz von 269.979,33 Euro gleicht die Differenzen bei den anderen Gliederungspositionen wieder aus.

b) Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierungstätigkeit (normale Tilgung) in Höhe von **114.691,55 EUR**, entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss für die laufende Verwaltungstätigkeit von **632.348,88 EUR**,

Aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen entsteht ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **12.088,91 EUR**, wobei der Betrag in Höhe von 1.110.333,65 Euro (Sondertilgung) unberücksichtigt geblieben ist, bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen ein Zahlungsmitteldefizit in Höhe von **768,12 EUR**, so dass die Finanzrechnung insgesamt mit einem Zahlungsmittelüberschuss von **643.669,67 EUR** abgeschlossen hat.

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	75.000,00	72.363,47	-2.636,53
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	1.165.000,00	1.171.706,95	6.706,95
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	2.550.000,00	2.764.785,09	214.785,09
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.251.600,00	1.301.928,00	50.328,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	185.500,00	190.016,00	4.516,00
603100	Einzahlungen aus sonstiger Vergnügungssteuer	0,00	130,42	130,42
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	85.000,00	41.970,60	-43.029,40
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	31.000,00	30.202,41	-797,59
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	15.500,00	18.754,00	3.254,00
		5.358.600,00	5.591.856,94	233.256,94

Die Mehreinzahlung von rd. 233.000 Euro entfällt überwiegend auf das gute Ergebnis bei der Gewerbesteuer. Bei der Vergnügungssteuer konnte das geplante Ergebnis nicht erreicht werden, dafür sind Mehreinzahlungen bei den Einkommensteueranteilen zu verzeichnen, Dieses Ergebnis stimmt mit dem Gesamtfinanzplan überein.

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613010	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Bund	5.000,00	5.000,00	0,00
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	13.000,00	0,00	-13.000,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	7.100,00	7.096,92	-3,08
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemein	1.000,00	0,00	-1.000,00
614700	Zuweisungen von privaten Unternehmen	15.000,00	1.582,00	-13.418,00
614810	Sonstige Zuweisungen und Beiträge	0,00	82,80	82,80
		41.100,00	13.761,72	-27.338,28

Hier verhalten sich die Einzahlungen analog zu der entsprechenden Position des Ergebnishaushaltes.

1040 öffentlich-rechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
631110	Übrige sonst. Einzahlungen aus lfd. Geschäftst.	0,00	101,42	101,42
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	25.300,00	19.897,46	-5.402,54
632130	Einzahlungen aus Straßenreinigungsgebühren	0,00	-748,85	-748,85
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	72,62	72,62
		25.300,00	19.322,65	-5.977,35

Durch Mindereinzahlungen bei den Benutzungsgebühren wird hier das geplante Ziel nicht ganz erreicht. Die Abweichung zur Gesamtfinanzrechnung beträgt 101,42 Euro, weil Buchungen beim Konto 631110 den Finanzgliederungscode 1090 bekommen haben.

1050 privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	72.600,00	69.746,41	-2.853,59
642100	Einzahlungen aus Verkauf	100,00	77,40	-22,60
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.200,00	26.585,31	-614,69
646130	Empfangene Schadenersatzleistungen u.ä.	0,00	526,09	526,09
		99.900,00	96.935,21	-2.964,79

Die Einzahlungen entsprechen in etwa der Planung. Die Buchungen beim Konto 646130 haben den Code 1090 und verursachen die Abweichung gegenüber der Gesamtfinanzzrechnung.

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	13.300,00	14.429,80	1.129,80
648220	Erstattungen von Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	2.139,67	2.139,67
648700	Erstattungen von privaten Unternehmen	18.000,00	7.063,17	-10.936,83
648800	Erstattungen von übrigen Bereichen	0,00	180,00	180,00
		31.300,00	23.812,64	-7.487,36

Die nicht erreichte Höhe bei den Erstattungen von privaten Unternehmen ist durch Mindereinzahlungen bei verschiedenen Kostenstellen entstanden.

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661224	Zinseinnahmen aus inneren Kassenkrediten	55.000,00	68.090,00	13.090,00
661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	6,00	6,00
669110	Gewerbsteuer Vollverzinsung	15.000,00	-5.385,00	-20.385,00
		70.000,00	62.711,00	-7.289,00

Die negative Einzahlung bei der Gewerbesteuer-Vollverzinsung ist, wie bei den Erträgen bereits erläutert, auf eine falsche Zuordnung der Konten zurückzuführen.

Die Abweichung zur Gesamtergebnissrechnung beträgt rund 290.000,00 Euro, weil dort die teilweisen Einzahlungen aus der Konzessionsabgabe zugeordnet sind.

1090 sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	250.000,00	252.400,00	2.400,00
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	27.500,00	36.746,57	9.246,57
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	1.500,00	1.627,16	127,16
656220	Einzahlungen aus Mahngebühren	0,00	15,86	15,86
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	0,00	4.372,13	4.372,13
		279.000,00	295.161,72	16.161,72

Die Ergebnisse 2006 bewegen sich im Rahmen der Haushaltsplanung. In der Gesamtfinanzzrechnung sind hier nur 6.642.66 Euro ausgewiesen. Ursache ist die Zuordnung der Konzessionsabgaben, (siehe 1070) sowie Konten aus den Ziffern 1040 und 1050.

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	0,00	-1.214,68	1.214,68
701210	Arbeitnehmer (Arbeiter)	0,00	-7,84	7,84
701900	Sonstige Personalauszahlungen	0,00	-192,90	192,90
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	-78,58	78,58
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	0,00	-381,36	381,36
703210	Arbeitnehmer (Arbeiter)	0,00	-90,18	90,18
		0,00	-1.965,54	1.965,54

Hier sind die restlichen Auszahlungen für die Mitarbeiter der mittlerweile verkauften Wohnblocks gebucht. Die Abweichung zur Gesamtfinanzrechnung liegt an der damaligen Zuordnung der Aufwandsentschädigungen zu den Personalauszahlungen.

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721115	Unterhaltung der Gebäude	-8.100,00	-8.538,24	438,24
721116	Unterhaltung der Gebäude	0,00	-2.536,79	2.536,79
721120	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	216,20	-216,20
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	0,00	-41,76	41,76
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	-2.500,00	0,00	-2.500,00
721130	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	0,00	-41,60	41,60
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-35.500,00	-30.073,36	-5.426,64
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-526.400,00	-403.136,45	-123.263,55
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	-3.500,00	-711,60	-2.788,40
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	-19.200,00	-12.534,69	-6.665,31
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	-200,33	200,33
723110	Mieten, Pachten	-500,00	-685,41	185,41
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	-5,58	5,58
724116	Auszahlungen für Versicherungen	-28.500,00	-25.343,06	-3.156,94
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	-500,00	-163,49	-336,51
724118	Auszahlungen für Straßenreinigungsgebühren	-700,00	-624,36	-75,64
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	-2.000,00	0,00	-2.000,00
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	-6.600,00	-3.770,46	-2.829,54
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-1.600,00	-785,20	-814,80
724123	Auszahlungen für Entsorgung	-2.300,00	-2.543,10	243,10
724124	Schädlingsbekämpfung Gesundheitspflege	0,00	-263,45	263,45
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	-21.500,00	-18.612,35	-2.887,65
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	-6.000,00	-4.780,60	-1.219,40
724195	Auszahlungen für Strom, Gas, Wasser	-88.300,00	-77.978,80	-10.321,20
726120	Auszahlungen für Fortbildung	-800,00	0,00	-800,00
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	-1.000,00	-445,64	-554,36
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	-25.200,00	-29.071,15	3.871,15
		-780.700,00	-622.671,27	-158.028,73

Überwiegend die Einsparung bei der Unterhaltung der Infrastruktur (Straßen) führt zu dem insgesamt verringertem Ergebnis gegenüber der Haushaltsplanung. Die Differenz zur Gesamtfinanzrechnung findet sich beim Finanzgliederungscode 1260 wieder.

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751600	Zinsauszahlungen an sonst. öff. Sonderrechnungen	-129.100,00	-131.327,95	2.227,95
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	-125.800,00	-123.477,41	-2.322,59
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	-5.000,00	-332,86	-4.667,14
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	-15.000,00	8.926,83	-23.926,83
		-274.900,00	-246.211,39	-28.688,61

Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer handelt es sich um den bereits erläuterten Sachverhalt.

1250 Transferauszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731210	Zuschüsse für lfd. Zwecke an die Samtgemeinde	-26.100,00	0,00	-26.100,00
731800	Zuschüsse an kulturelle Einrichtungen	-23.600,00	-23.550,00	-50,00
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	-5.600,00	-5.600,00	0,00
734100	Gewerbesteuerumlage	-525.000,00	-618.816,00	93.816,00
737210	Kreisumlage	-1.867.000,00	-1.904.712,00	37.712,00
737220	Samtgemeindeumlage	-1.567.000,00	-1.598.600,00	31.600,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	-119.200,00	-74.645,10	-44.554,90
		-4.133.500,00	-4.225.923,10	92.423,10

Mehrauszahlungen gab es bei der Gewerbesteuerumlage sowie der Kreis- und Samtgemeindeumlage. Durch die entgegen stehenden Minderauszahlungen bei den Umlagen an Zweckverbände ergeben sich insgesamt Mehrauszahlungen von rd. 92.000 Euro.

1260 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742110	Entschädigungen für ehrenamtlich Tätige	-4.500,00	-4.294,80	-205,20
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	-32.000,00	-22.226,64	-9.773,36
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	-1.000,00	-1.098,15	98,15
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	-3.400,00	-106,34	-3.293,66
743111	Auszahlungen für Bücher und Zeitschriften	0,00	-86,50	86,50
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	-200,00	-216,55	16,55
743114	Auszahlungen für Postgebühren	-3.000,00	0,00	-3.000,00
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	-15.000,00	-49.787,04	34.787,04
743116	Auszahlungen für Planungskosten	-53.000,00	-7.665,28	-45.334,72
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	-19.500,00	-8.988,10	-10.511,90
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	-8.000,00	0,00	-8.000,00
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	0,00	0,00	0,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	-2.800,00	-3.146,76	346,76
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	-114.100,00	-30.483,54	-83.616,46
744100	Außergewöhnliche Auszahlungen (Schäden)	0,00	-65.545,72	65.545,72
745200	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	-68.500,00	-66.104,73	-2.395,27
		-325.000,00	-259.750,15	-65.249,85

Hier gab es in verschiedenen Positionen Abweichungen nach unten und nach oben, die aber insgesamt zu Minderauszahlungen in Höhe von rd. 65.000,00 Euro geführt haben.

Die Gesamtergebnisrechnung weist hier nur den Betrag des Kontos 744100 sowie einige kleinere Beträge aus. Die dadurch entstehende Differenz gleich diejenigen der anderen Finanzgliederungscodes wieder aus.

Investive Ein- und Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
681100	Investitionszuweisungen vom Land	137.900,00	0,00	-137.900,00
681110	Investitionszuweisung aus Schlüsselzuweisung	31.700,00	31.827,00	127,00
681700	IV-Zuschüsse von privaten Unternehmen	10.000,00	0,00	-10.000,00
682101	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	78.300,00	57.551,17	-20.748,83
682102	Einzahlung aus Veräuß. bebauter Grundstücke Einzahlung aus Veräuß landwirtschaftl. Grundstücke	1.212.000,00	1.210.000,00	-2.000,00
682103		15.000,00	15.012,00	12,00
682105	Einzahlung aus Veräuß. von Waldflächen	2.400,00	2.402,40	2,40
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	6.750,77	6.750,77
682112	Einz. aus Grundstücke für Verkehrsanlagen	0,00	584,87	584,87
682118	Einzahlung aus der Veräuß. von Grundstücken	0,00	299,60	299,60
689110	Einzahlungen aus Erschließungsbeiträgen	103.800,00	73.286,15	-30.513,85
689130	Einzahlungen aus Ausgleichsbeiträgen	5.000,00	4.870,79	-129,21
689150	Einzahlungen aus Ablösungsbeträge für Parkplätze	21.000,00	7.440,00	-13.560,00
689160	Einzahlungen aus sonstigen Beiträgen	0,00	417,64	417,64
		1.617.100,00	1.410.442,39	-206.657,61
781100	Investitionszuweisungen an das Land	-25.000,00	0,00	-25.000,00
781700	IV-Zuweisung an private Unternehmen	-172.800,00	-124.200,02	-48.599,98
782101	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	-90.200,00	-5.137,79	-85.062,21
782103	Landwirtschaftlich genutztes Grundvermögen	-14.000,00	-2.640,09	-11.359,91
787120	Gebäude und andere Bauten	0,00	-1.000,00	1.000,00
787141	Grundstückseinrichtungen	-191.700,00	0,00	-191.700,00
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	-290.000,00	-153.967,53	-136.032,47
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	0,00	-1.074,40	1.074,40
		-783.700,00	-288.019,83	-495.680,17

Investive Einzahlungen und Auszahlungen wurden weniger verwirklicht als geplant. Hauptursache hierfür ist die Nichtdurchführung der eingeplanten Touristischen Beschilderung in der Stadt Dannenberg (Elbe).

c) Veränderung des Zahlungsmittelbestandes:

Anfangsbestand 2006	+ 418.672,54 Euro
Laufende Verwaltungstätigkeit incl. Tilgung	+ 632.348,88 Euro
Investitionstätigkeit	+ 1.122.422,56 Euro
Auszahlungen für Kredittilgungen	- 1.110.333,65 Euro
Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen	- 768,12 Euro
Endbestand 2006	+ 1.062.342,21 Euro

2. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie zu den nicht erreichten Produktzielen

Wirtschaftsförderung, Sach-und Dienstleistungen	- 19.871,10 Euro
Kulturobjekte, Sach-und Dienstleistungen	+ 4.636,50 Euro
Kinderspielplätze, Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen	- 14.380,74 Euro
Straßen, Wege, Plätze, Sach-und Dienstleistungen	- 107.139,08 Euro
Straßen, Wege, Plätze, Transferaufwendungen	- 26.100,00 Euro
Straßenbeleuchtung und –reinigung	+ 18.440,98 Euro
Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Sach-und Dienstleistungen	- 4.337,10 Euro
Gewässer, Sach-und Dienstleistungen	- 6.297,21 Euro
Gewässer, Transferaufwendungen	+ 10.445,10 Euro
Wirtschaftswege, Sach-und Dienstleistungen	- 33.215,56 Euro
Liegenschaftsverwaltung, Sach-und Dienstleistungen	- 25.479,43 Euro
Liegenschaftsverwaltung, sonst. ordentliche Auf.	- 34.800,00 Euro
Wirtschaftliche Beteiligungen, Sach-und Dienstleistungen	- 7.629,88 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Sach-und Dienstleistungen	- 9.600,00 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Zinsen und ähnl. Aufwendungen	- 24.079,56 Euro
Steuern und allgem. Zuweisungen, Transferaufwendungen	+ 1.059.486,00 Euro
Sonstige allgem. Finanzwirtschaft, Zinsen und ähnl. Aufwendungen	- 4.667,15 Euro

Diese, zum Teil erheblichen Abweichungen, haben verschiedene Ursachen. Im Bereich der Sach-und Dienstleistungen wurden verschiedenen Maßnahmen nicht ausgeführt. Die Abweichungen im Bereich der Liegenschaftsverwaltung beruhen auf dem Verkauf der Wohnblocks. Im Bereich Steuern und Abgaben schlagen die höheren Umlagen zu Buche, denen aber Rückstellungsaufösungen entgegenstehen.

Budgetentwicklung

Die nachstehende Darstellung zeigt die Veränderungen, die innerhalb des Haushaltsjahres in diesen Bereichen zu verzeichnen waren. Über-oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Alle Budgets haben das Haushaltssoll unterschritten, was letztendlich auch zum positiven Gesamtergebnis des Haushaltes geführt hat.

Die Abweichungen im Einzelnen:

	Plan	Ergebnis	überplanmäßig
Budget 0 Verwaltungsvorstand, Stab	- 83.400,00	- 82.357,27	0,00
Budget 1 Zentrale Dienste	- 167.200,00	- 150.987,04	0,00
Budget 2 Finanzen	+ 1.500,00	+ 630,45	0,00
Budget 3 Bau	- 923.600,00	- 658.784,72	0,00
Budget 4 Bürgerservice	- 400,00	+ 4.046,38	0,00
Budget 61100 Steuern, Allgemeine Zuw.	+ 1.775.900,00	+ 1.233.303,42	0,00
Budget 61200 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 262.900,00	- 262.763,36	0,00
Budget 61201 sonst. allgem. Finanzwirtschaft	+ 50.000,00	+ 62.929,77	0,00

3. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Stadt Dannenberg (Elbe) von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Bei der Bewertung des Grund- und Bodens wurden die Bodenrichtwerte 2002 zugrundegelegt. Vereinfachungsmöglichkeiten nach der GemHKVO wurden nicht in Anspruch genommen. Ansonsten wurden die AHK, soweit bekannt, als Grundlage genommen. Bei den Gebäuden, bei denen die AHK nicht zu ermitteln waren, erfolgt die Bewertung nach den NHK 2000.

Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst.

Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Bilanzsumme

31.12.2006	31.12.2005	Veränderung in %
17.343.297,22	17.495.472,75	- 0,87

Wichtige Positionen der Aktivseite

Das **immaterielle Vermögen** erhöhte sich in Laufe des Jahres 2006 um 93.157,18 Euro. Investitionszuweisungen von 124.937,82 Euro stehen Abschreibungen von 31.780,14 Euro gegenüber.

Sachvermögen

31.12.2006	31.12.2005	Veränderung in %
15.321.082,51	16.104.567,14	- 4,87

Das **Sachvermögen** verringerte sich im Jahresverlauf um 783.484,63 Euro. In der Schlussbilanz 2005 war ein Wert von 16.104.567,14 € verzeichnet. Zum Jahresabschluss waren es noch 15.321.082,51 €. Diese Verringerung erfolgte durch Zugänge und Abgänge in Höhe von 151.673,57 Euro und Abschreibungen von 631.811,06 Euro.

Finanzvermögen

31.12.2006	31.12.2005	Veränderung in %
388.700,71	494.218,46	- 21,35

Das **Finanzvermögen** verringerte sich um 105.517,75.

Neben Beteiligungen in Höhe von 166.917,93 (+ 15.000,76 Euro) Euro stehen hier negative öffentlich-rechtliche Forderungen in Höhe von -434.894,39 Euro und positive privat-rechtliche Forderungen in Höhe von 656.677,17 Euro zu Buche. Die negativen öffentlich-rechtlichen Forderungen resultierten aus der Korrektur der fälschlicherweise in 2004 gebuchten Steuern und Abgaben 2006. Auf eine weitere Korrekturbuchung wurde verzichtet, weil sich in den folgenden Jahren bis Ende 2010 der negative Forderungsbetrag in einen positiven Forderungsbetrag verändert.

Aufgrund der bereits in der Eröffnungsbilanz geschilderten softwaretechnischen Schwierigkeiten ist eine komplette Trennung der **Forderungen** nach ihrer Herkunft nicht möglich.

Liquide Mittel

Die im Laufe des Jahres erzielten Zahlungsmittelüberschüsse erhöhten die liquiden Mittel. Am 31.12.2006 belief sich der Bestand an **liquiden Mitteln** auf 1.062.342,21 €.

Wichtige Positionen der Passivseite

Nettoposition

31.12.2006	31.12.2005	Veränderung in %
11.692.880,32	11.179.108,37	+ 4,56

Das **Reinvermögen**, das sich grundsätzlich nicht ändern darf, da es den Ausgangswert zur Beurteilung der Einhaltung der intergenerativen Gerechtigkeit abbildet, blieb unverändert bei 2.299.555,35 Euro.

Der **kamerale Sollfehlbetrag** konnte durch den Überschuss aus dem Jahr 2005 komplett abgedeckt werden.

Die Überschüsse aus dem Jahr 2005 führten auch dazu, dass die Stadt Dannenberg (Elbe) erstmals eine **Rücklage** bilden konnte. Diese beträgt 109.138,18 Euro.

Das **Jahresergebnis** von 982.591,81 € setzt sich aus 146.017,63 € Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis und 836.574,18 Euro Überschuss aus dem außerordentlichen Ergebnis zusammen.

Die **Sonderposten** verringerten sich um 468.817,86 € auf nunmehr 8.301.594,98 €, was überwiegend durch deren Auflösung bedingt ist.

Schulden

31.12.2006	31.12..2005	Veränderung in %
4.664.058,90	5.826.364,38	- 19,95

Die **Schulden** in Höhe von 4.664.058,90 € sind um 1.162.305,48 € niedriger als zu Jahresbeginn; sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (4.551.708,04 Euro), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (112.351,16 Euro) und sonstigen Verbindlichkeiten von -0,30 Euro. Der starke Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist durch die Sondertilgung von Investitionskrediten aus dem Verkaufserlös der Wohnblocks bedingt.

Rückstellungen

31.12.2006	31.12.2005	Veränderung in %
986.358,00	490.002,00	+101,30

Die Finanzausgleichsrückstellungen aus dem Vorjahr in Höhe von 486.502,00 Euro wurden ertragswirksam aufgelöst. Neue Finanzausgleichsrückstellungen in Höhe von 932.358,00 Euro wurden gebildet. Davon entfallen 36.092,00 Euro auf die Gewerbesteuerumlage, 484.895,00 Euro auf die Kreisumlage und 411.371,00 Euro auf die Samtgemeindeumlage. Für die Prüfgebühren des Jahresabschlusses wurden Rückstellungen in Höhe von 3.200,00 Euro, für die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes 47.300,00 Euro gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht gebildet.

4. Art und Höhe der wesentlichen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge entstanden in Höhe von 946.420,60 Euro, außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 109.846,42 Euro.

Die außerordentlichen Erträge entstanden überwiegend durch Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundvermögen, vor allem durch den Verkauf der Wohnblocks..

Außerordentliche Aufwendungen entstanden durch geleisteten Schadensersatz sowie Buchverluste aus der Veräußerung von Grundvermögen.

5. Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Fälle, die nicht als Rückstellung passiviert worden sind. Solche waren zum 31.12.2006 nicht vorhanden. Zu den Rückstellungen siehe auch die ebenfalls dem Jahresabschluss beigefügte Rückstellungsübersicht.

6. Bisher nicht abgedeckte Fehlbeträge

Der kamerale Fehlbetrag aus dem Haushaltsjahr 2003 in Höhe von 60.525,42 Euro und Verlust aus dem Jahr 2004 in Höhe von 153.909,81 Euro konnten abgedeckt werden, so dass keine nicht abgedeckten Fehlbeträge mehr vorhanden sind.

Kern

Anlagen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Bedingt durch die Einführung der Budgetierung entstehen über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt nur dann, wenn das Fachbereichsbudget überschritten wird.

Es sind 2006 keine über-und außerplanmäßigen Aufwendungen entstanden

Erklärung über die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKOMVG

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 wurde gem. § 128 NKomVG i. V. m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Dannenberg (Elbe) den 22.02.2014

Meyer